

Aufführung des Bühnenstücks

Die Kinder kommen aus den verschiedenen Gruppen in die Eingangshalle, dem Mittelpunkt und Kommunikationszentrum der Kindertagesstätte. Nachdem alle Kinder vor der Bühne Platz genommen haben, werden sie von Heidi Syassen, der Leiterin der Kita begrüßt. „... Was ist heute anders? Schaut euch doch einmal um. Was seht ihr?“ Die Kinder schauen sich neugierig um. Sie entdecken eine Theaterbühne, Fernsehkameras und eine große Anzahl fremder Erwachsener in ihrer Einrichtung. Die Kinder werden unruhig und beginnen untereinander zu diskutieren. „Puppentheater! Meine Mama hat mir davon erzählt.“ Die Leiterin animiert die Kinder nun zu einem allen bekannten Begrüßungsritual. Während die Kinder lebhaft klatschen, betritt Georg Stammeler alias „Luftikus“ die Bühne.

Luftikus: Hallo, guten Morgen ... kennt ihr mich eigentlich alle?

Kinder rufen laut: "Jaaa", "Du bist der Papa von Moritz"

Ja, genau: ich bin der Papa von Moritz und Felix. Und von Beruf bin ich (*setzt Schutzbrille auf*) Chemiker.

Kind: "Boah, geile Brille!"

Wisst ihr was Chemiker machen?

Kinder: - „Puppen spielen“
- „So komische Sachen“

Wir forschen über Erde, Wasser, Feuer und Luft. Ich mach am liebsten was mit Luft, deshalb heiße ich auch „LUFTIKUS“. Ich habe auch was mit Luft mitgebracht (*zeigt Fön*). Kennt ihr doch? (*will ihn ausprobieren – geht nicht – schaut am Kabel runter – nimmt den Stecker hoch*) Tss, Stecker vergessen, steckt ihr mal bitte den Stecker hinten in die Steckdose! Danke! (*Verlängerungskabel durchgeben, Ball balancieren!*) (*zu Kindern*) Was würdet Ihr denn noch mit einem Fön machen?



Die Kinder lachen diskutieren und betrachten neugierig die Aktivitäten des „Luftikus“.
Kind: „Haare fönen“.



Ach so ja, Haare fönen. Hu, heiß... *(fönt die Kinder und Erzieherinnen an bis er zum Tuch über dem Buch auf der eigentlichen Spiel/Experimentierfläche kommt.)*

Was habt Ihr hier denn versteckt? *(nimmt Tuch ab, schiebt Fön und Tuch unter den Tisch, entdeckt das Buch)* Nanu, was habt Ihr denn für komische Bücher hier?

Kind: "Nicht Bücher, Mappe!"

(Stellt Buch aufrecht, Seite zum Publikum) Ein ganz weißes Buch!

Kind: "Sieht aus wie Tapete!"

Und da steht ja noch was: *(Nimmt Spritzflasche)* Ein oranges Schild drauf, mit schwarzem Kreuz! Das heißt, dass das gefährlich ist. Wofür ist das gut? *(sprüht wie zufällig Richtung Buch)* Da kommt ja was! *(Sprüht eine Seite ein)*

Kinder mit zunehmender Lautstärke: "Hääh" , "Was ist das" "

Och schaut mal was ist denn das?



Kinder: "Luftballon" "Drache"

Ein Luftballon und ein Drache!— dann ist das ein Buch über Luft. Hat das auch einen Namen? Die stehen immer hier! (*sprüht am Buchrücken bis Titel erscheint- liest irritiert*): **Hier wohnt Helius.** ??? Heißt jemand von euch Helius? Nein? Dann wohnt der vielleicht unter dem Tisch (*wischt überschüssige FeCl₃-Lösung weg, geht um den Tisch und schaut von hinten unter Tisch, stellt Wischtuch und Blumenspritze dabei weg*)

Kind: "Guck'doch mal im Buch!"

Stimmt, ob der hier in dem Buch wohnt? (*blättert im Buch*) Nee, hier steht nur was über Luft und Schokoküsse. Über Schokoküsse!?!

Hallo wohnt hier jemand!? (*Luftikus geht in die Knie, bis nichts mehr von ihm zu sehen ist, murmelt, Puppe Helius schaut zum ersten Mal rechts kurz mit der Nase hinter dem Buch hervor; sobald die Kinder reagieren, schaut auch Luftikus an der gegenüberliegenden Seite um die Buchkante, Helius schaut auf der gegenüberliegenden Seite aus dem Buch; Luftikus schaut auch, während Helius seine Haare bis zur Stirnkante oben in der Mitte des Buches herauschauen lässt; wenn die Puppe wieder abtaucht hört man ein Rumsen – Luftikus taucht vollends aus dem Buch auf und reibt sich seinen Kopf*)



Luftikus: Auuuu! Mein Kopf!

Helius: (*Guckt L. wütend an*) Stimmt, dein Kopf ist ein richtiger Pappschädel!! (*springt auf das Buch, L. lässt ihn stehen zieht sich beleidigt zurück und zeigt ihm einen Vogel, geht dann von hinten für die Kinder unsichtbarer wieder an die Figur heran*)



Helius: (*wippt nach vorn und hinten, guckt sich in der Luft über ihm um*) Ha, endlich draußen!

(*Helius entdeckt die Kinder*) Hey, wer seid ihr denn?

Ich bin (*springt runter vom Buch*) **HELIUS**.

Ich bin ein Kobold aus diesem Buch... aber... da drinnen ist es (*Fußtritt gegen das Buch*)



dunkel...

Kind: „Dann mach doch mal deine Lampe an!“

(*schaut zu den Kindern*) und langweilig (*erneuter Fußtritt*)... blödes Buch (*tritt jetzt so lange gegen das Buch bis es an der Tischkante fast runterfällt, so dass L. mit einer auffällig großen Armbewegung das Buch im Fall wegnimmt und neben den Tisch auf die Erde stellt.*)

Helius: Danke, wer bist du eigentlich?

Luftikus: Luftikus; und du warst die ganze Zeit in dem Buch?

Helius: (*bejahend*) Jaa, mein ganzes Leben lang.....



Luftikus: Hast du denn da überhaupt Luft gekriegt?

Helius: Nee, aber darüber gelesen. (*suchend*) Und, wo ist die Luft?

(*L. pustet ihm **sachte** ins Gesicht*) Noch mal... (*L. pustet **stärker** – H. kippt*) das ist Luft, kenn ich gar nicht.



Kinder: -„Die Luft ist unsichtbar!“
-„Die Luft kommt oben wieder raus!“

Luftikus: Kennst du keinen Luftballon?

Helius: Nee...

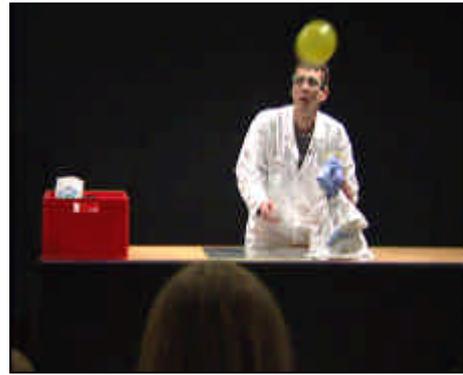
Luftikus: (*zu den Kindern*) Der kennt keinen Luftballon. Erzählt ihm mal was ein Luftballon ist. Ich such mal einen. (*Helius L. bläst einen Luftballon halb auf – zeigt ihn H.*)

Viele Kinder durcheinander erklären, was ein Luftballon ist.



Helius: Da ist Luft drin... geht die auch wieder raus?

Kind: „Ja, wenn du los lässt.“



Luftikus: *(lässt Luftballon fliegen)*

Helius: *(schaut Luftballon nach)* Uiii, *(zu den Kindern)* fliegt der weil die Luft rausgeht? Duuuu, in meinem Buch stand, das man auch Schokoküsse mit Luft aufblasen kann.

Luftikus: Schokoküsse? *(zu den Kindern)* Noch nie gehört! Wie soll das denn gehen? Mal, ausprobieren. *(Schokokuss hingestellt – aufgeblasen mit Röhrchen, mit Mund aufgeblasen, dabei den Schokokuss zerquetscht)*

Kinder: -„Das sind Dickmanns!“
-„Ich kann das machen!“

Ähhh! So ein Mist.



Helius: Hihi! In meinem Buch steht auch: Keine Luft in den Schokokuss rein. Du musst die Luft aussendrumrum wegziehen.

Luftikus: *(ärgerlich)* Hättest du ja auch gleich sagen können! *(überlegt)* Aber... gute Idee. *(Schließt Schlauch an.)* Saug mal raus die Luft. *(L. gibt H. Schlauch)*



Helius: (*quält sich*) Geht nicht.

Luftikus: Weißt du was, ich habe hier was zum Luft wegsaugen. (*Schließt Handpumpe an und evakuiert*)

Helius: (*staunt*) So ein großer Schokokuss! ...Habt Ihr schon mal so was gesehen?... So ein großer Schokokuss!...So einen Großen würde ich sooo gerne mal essen!



Kinder: -„Nein“
-„Ich möchte den gerne essen.“
-„Dann hol ihn dir doch raus.“



Luftikus: Hol ihn dir heraus.

Helius: (*versucht*)... Klemmt?

Luftikus: Du musst die Luft wieder hineinlassen.

Helius: (zeigt auf Ventil) Da rein lassen! (lässt die Luft rein – schaut zu wie der Schokokuss zusammenfällt) Ooooch, so ein Mist, wieder klein... Kleine mag ich nicht!



Luftikus: Wegtun...?

Kind: -,Das ist doch ganz egal ob der klein oder groß ist.“

Helius: Wegtun... (L. räumt Versuch weg, H. zu den Kindern) so einen großen Schokokuss hätte ich wirklich gerne gegessen.

Luftikus: Bist du enttäuscht?

Helius: (nickt)

Luftikus: Komm, kriegst was anderes Schönes. (holt mit Helium gefüllten Luftballon unter dem Tisch hervor.)



Helius: (guckt hoch und runter am Luftballon) Geht da auch gleich wieder die Luft raus?

Kind: „Nein, der fliegt hoch.“

Luftikus: Nein, zugeknotet.

Helius: Wenn der zu ist, warum fliegt er?

Kind: "Da ist Gas drin"

Luftikus: Da ist etwas drin, das ist leichter als Luft, nämlich **Helium**.

Helius: Hähä, klingt wie mein Name, das gibt`s?

Luftikus: Ja, dahinten. Soll ich es dir zeigen? (*holt Helium aus der Gasflasche mit Luftballon, bindet dabei den ersten an die Gasflasche*)

Kleines Missgeschick: Abweichend vom Drehbuch formuliert Luftikus versehentlich: "Ja, dahinten in der Bombe". Darauf viele Kinder entsetzt: "Eine Bombe?", ein Kind "Bombe kann ein Haus zerstören". Daraufhin Luftikus "Nein, entschuldigung, Stahlflasche, nicht Bombe", was die "Bombe" zumindest zum Teil "entschärfte".

Helius: *.(betrachtet Heliumballon)*..und das ist jetzt was anderes als Luft?

Luftikus: Soll ich`s dir beweisen? (*atmet Helium aus Luftballon*) Hörst du, das ist leichte hohe Luft. Deshalb ist meine Stimme jetzt so hoch. (*Ausatmen*)



Begeisterung, Lachen und Neugier bei den Kindern.

Helius: (*lachend*) Hihihi, sprichst du jetzt immer so?

Luftikus: Nein, das Helium habe ich jetzt wieder ausgeatmet. (*wirft Ballon weg*)

Helius: (*hüpft zur Kiste*) Was ist da drin? (*kramt in der Kiste, holt Lötbrenner raus, spielt damit Pistole zu den Kindern*) 'Ne Pistole!!

Helius: Hände hoch! Oder Hosen runter!



(Helius dreht Gas auf) Zischt! ..(Riecht) Luft ist das nicht! (H. stellt den Brenner an – H. schaut sich erstaunt die Flamme an – probiert weiter, dreht Brenner) Was ist das denn?



Kinder: „Feuer!!!“

Kann man das anfassen? Auuu!



Kinder: -„Mach das schnell wieder aus!“
-„Was ist das ein Spaß.“

Mach ich lieber wieder aus! Das ist Feuer? *(Zu Kindern)* Ist Feuer immer gelb?

Kinder: -„Ja!“
-„Nein!“
Diskussionen entstehen - die Kinder sind sich nicht einig.

Gibt es auch rotes Feuer?

Kinder: Überwiegend "Ja", einige „Nein!“

Oder Grünes? (*stellt Bunsenbrenner ab – geht zur Kiste – liest*)

Kinder unisono: „Nein“

(*H. geht zur Kiste, holt die kleinen Erlenmeyerkolben hervor*) Doooch, da ist ein grünes Feuer drauf. (*Zeigt Kolben*) Und da: Rotes (*zu L.*) Machst du mal... (*L. bereitet Versuch vor*)

Kinder: -„Du musst deine Brille aufsetzen.“ (Die Schutzbrille hatte Luftikus inzwischen abgenommen.)
-„Gibt es gleich Feuer?“



Luftikus: Bitte das Licht dunkler. (*L. und H. warten ab, bis es brennt*)

Während die Kinder das Geschehen staunend und voller Neugier betrachten, wirft Moritz, einer der Söhne Georg Stammlers (Luftikus) stolz, mit betonter Gelassenheit ein: „Das kenn ich, das hat mein Vater auch.“



Mit Entzünden des grünen Feuers tritt schlagartig kontemplative Ruhe ein.
Kinder: "Da, grünes Feuer!", viele Ah's und Oh's

(*L. löscht mit Wasser*)

Helius: Was ist das?

Kinder: -„Das ist Wasser.“
-„Mit Wasser macht man Feuer aus.“

Luftikus: Wasser. Das gab es wohl auch nicht in deinem Buch?

Helius: Nee, lass mich mal. (*Sprüht L. an und zu den Kindern*)



Luftikus: (*Nimmt ihm die Flasche weg*) Nun ist aber gut. Hand raus.

Helius: Damit kann man also Feuer löschen?

Kinder: „Ja!“

Luftikus: Klar!

Helius: Und Anzünden?

Kinder: „Nein!“

(*zu den Kindern*) Braucht man zum Anzünden immer ein Feuerzeug?

Kinder: -„Ja!“
-„... und Streichhölzer!“

(*zu Luftikus, horcht auf die Vorschläge der Kinder*) Luftikus, haben wir Streichhölzer?

Luftikus: (*schaut in Kiste*)Nee, keine da.

Helius: „Kann man noch mit was anderem Feuer anzünden?“

Luftikus: „Ja, die Indianer haben mit Funken gezündet.“

Die Kinder sind irritiert und verwirrt.
Kinder: -„Mit Funken gezündet?“
-„Die haben auch mit Steinen angezündet.“
-„Mit Feuersteinen“



Hier! (*demonstriert Funkenstab*) Das ist sowas ähnliches wie ein Feuerstein, der macht nämlich auch Funken. Dann brauche ich noch das. (*holt Schießbaumwolle und zündet sie*)



Kinder: -„Was war das?“
-„Noch mal, noch mal!“

Helius: Geil! War das Watte?

Luftikus: Nein Schießwatte (*stellt neue hin*), da ist die Luft schon drinnen zum Verbrennen.

Helius: Sieht aber genauso aus, wie Watte.

Luftikus: Ja stimmt, das hier ist normale Watte (*H. schaut hin und her, L. zündet normale Watte an*)

Helius: Mhm, brennt länger und (*schnüffelt – danach zu den Kindern*) boah, stinkt. (*L. zündet Schießbaumwolle auf Hand an, H. staunt*)



Zeig mal Deine Hand... (*riecht an der Hand*) stinkt anders... aber nix mehr da.

Viele Kinder stehen vor Aufregung und Neugier von ihren Sitzen auf und rücken immer näher an die Bühne heran. Gebannt und konzentriert beobachten sie das Geschehen.



Luftikus: Und nicht verbrannt!



(L. zeigt Handfläche, H. blickt zu Kindern und Luftikus, hoppelt zur Kiste und schaut suchend hinein)

Kinder: -„Wie kann das?“
-„Das ist Schießwatte.“
-„Das stinkt!““

Helius: Hmmm, nichts mehr Neues da! Ist ja langweilig. *(H. geht zur Tischmitte, L. räumt ab geht um den Tisch herum – L. setzt sich)*



Helius: Duuuu, (*rutscht Richtung Bein von L.*) war riesig nett von dir, (*kippt zu L. hin*) mich aus diesem Buch zu holen. Tolle Sache mit der Luft... ich kenne jetzt schon heiße Luft und brennende Luft... und leichte Luft.

Kind: „Nee, dass war doch Gas.“

(*zu den Kindern*) Gibt`s auch schwere Luft?

Kinder: „Nein!“

Wenn, dann muss sie ja da unten sein. Seht ihr da was? (*sucht links von L.*) Lass mich mal durch. (*Luftikus setzt sich zurück, H. hüpf über die Beine, dabei läufter um den Tisch herum und schaut immer wieder herunter.*)



Ja! (- hoch zu den Kindern)...Da steht was! (*hüpf runter – plagt sich ab, stellt Trockeneis auf den Tisch*) Hey da haben wir es ja! (*liest*) "**TROCKENEIS** – kalte schwere Luft", mal sehen.

Kinder: „Hm, lecker!“

(*H. kippt Behälter um/ es dampft*)

Kinder: -„Das ist Rutscheis!“

-„Schmeiß das doch mal zu uns hin.“

Ah! Das dampft! Ist das heiß? (*fühlt*)... Nee, ist ganz kalt, fühl mal Luftikus. (*H. wirft L. ein Stück Eis zu – L. wirft es wieder zurück usw.*)



Kind: „Das ist doch kalt.“

(H. legt Eis ab –Luftikus hält Suppenlöffel hin. H. legt Trockeneis drauf.). Ist wohl Kracheis!

Kind: „Nein! Das klingelt.“



Was machst du? *(L. räumt Sachen unter dem Tisch vor, H. folgt mit Blicken, L. wirft Eis ins Wasser Schaut mal, es kocht. (fasst rein) Nee, ist immer noch kalt.*

Kind: „Weil es Eis ist.“



(H. gießt Spüli hinein und ist begeistert) Hey, meins ist eine Spülmaschine!



Kinder (verwundert): -„Da ist ja lauter Schnee.“
-„Nein, das ist Schaum.“

Luftikus: (*Zeigt auf anderes Glas*) Meins ist ein Feuerlöscher.

Helius: Wieso?? (*L. zündet Kerze in Abdampfschale an, löscht mit CO₂, zündet Kerze direkt wieder an.*)



Helius: (*schaut - überlegt*) Ich lösche lieber mit Wasser. (*nimmt Flasche mit Isopropanol und "löscht"*) Aaah, was ist das denn? Oh, da ist ja ein Feuer drauf, ist wohl Feuerwasser. (*Hilfesuchend*) Luftikus, Hilfe???

Unter den Kinder entbrennt eine lebhaft Diskussion über den Inhalt der Flasche.
Kind: „Ist das eine Gasflasche?“, "Da ist Feuer drauf."



L. stülpt Glas darüber – H. beobachtet) Ha, jetzt hat das Feuer keine Luft mehr. (Schaut Becherglas an) Feuer, willst du wieder Luft haben? .(fasst dran, schreit) Autsch! (schüttelt die Hand, pustet) Oh ist das heiß... so ein Mist... (zu den Kindern) hatte ich wieder vergessen. (geht enttäuscht bis zur Tischkante) Räumst du das heiße Zeug weg? (L. räumt ab; stellt neue Sachen hin – geht um den Tisch; tippt H. an.)



Die Kinder fragen sich und Luftikus aufgeregt, was das denn sei.

Luftikus: Du, Helius, schau mal: Was Neues!

Helius: Uiii, was ist das? (läuft hin, stößt in seiner Begeisterung einen kleinen Becher mit flüssigem Stickstoff um, es dampft) Hilfe! Was ist das!!! (H. springt erschreckt rückwärts, bis er bei L. auf dem Arm landet. L. setzt H. sanft vor dem Dewar ab. H. liest:) Achtung flüssige Luft: dreimal so kalt, wie der Nordpol. Uiii, warst du schon mal am Nordpol?



Luftikus: Nein, da ist es mir zu kalt.

Kind: „Ich war schon mal am Nordpol.“

Helius: Ist das wirklich sooo kalt?

Kind: „Ja, da gibt's Schnee.“

(L. legt die Hand von H. oben über die Kante in den Behälter – H. springt sich heftig schütteln zurück) Ahbrriirri!!! (beobachtet und schüttelt entsetzt seine Hand)



Hööö, aua, die nebelt ja... *(legt Hand an Wange)* fühlt sich an wie mega-tiefgefroren...
(haucht die Hand wieder warm, L. hilft ihm dabei, H. legt Hand auf den Tisch)... lieber andere Sachen einfrieren. (schaut sich um, entdeckt eine Blume, steckt die Blume in den Behälter)...



Hier, schenk ich dir *(gibt sie L. – schaut an der Blume auf und fummelt an ihr herum – sie zerbröseln; H. schaut enttäuscht)*



Kinder: - „Eine dampfende Blume.“
„Schade, die ist Schrott geworden.“
„Das ist doch alles Eis.“
„Du kannst sie ja wieder reinstecken.“

Luftikus: Pech gehabt! (*wirft Blume weg*)

Helius: Schenkst du mir jetzt auch was?

Luftikus: (*ironisch*) Jaaa, dieses tolle Schwert ... (*L. holt aus der Tasche ein Gummischlauch hervor – H. nimmt es und wabbelt damit herum; zu den Kindern*)

Helius: Hä, dieses wabbelige Ding... nee, das will ich nicht (*Gibt es L. über die Schulter, – L. nimmt es, steckt es in Flüssigstickstoff – zieht es mit einer eleganten großen Bewegung heraus und legt es vor H. ab.*)



Luftikus: So besser?

Helius: (*Nimmt begeistert das Schwert*) Hey, ein Zauberschwert! Wer will gegen mich kämpfen?



So wie Ritter Rost! (*fuchtelt herum, schlägt dabei auf Tisch, bei einer heftigen Bewegung fliegt ihm das Schwert nach hinten aus der Hand, H. geht zum Behälter hin – überlegt*)

Viele Kinder melden sich, wollen "kämpfen".

Duuuu, Luftikus ist die Luft da drin wirklich flüssig?

Kinder: "Jaaaa"



Luftikus: Hmm. (*H. geht zur Tischmitte, überlegt angestrengt.*)

Helius: Ich wette mit dir, dass ich einen Luftballon klein machen kann ohne ihn kaputt zu machen.

Luftikus: ...ohne den Knoten aufzumachen?

Helius: Jaaa.

Luftikus: ...ohne mit der Nadel rein zu stechen?

Helius: Jaa.

Luftikus: Das glaube ich dir nicht; und um was sollen wir wetten?

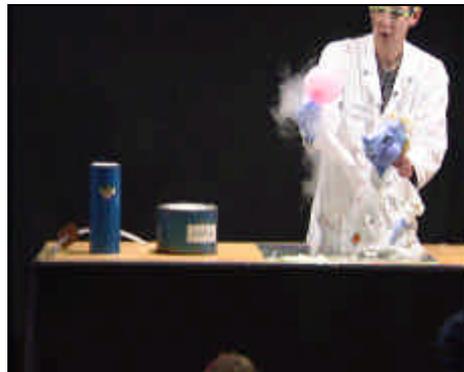
Helius: Dass ich bei dir bleiben darf und nicht mehr in dieses blöööde Buch zurück muss.

Luftikus: Okay, gib mir fünf darauf. (*Sie schlagen sich gegenseitig auf die Hände. H. springt hinter den Tisch, holt sich Luftballon, bevor H. ihn eintaucht zu den Kindern.*)

Helius: Passt auf! (*Während der Luftballon klein wird flüsternd zu den Kindern*) Ha, jetzt wird die Luft da drin flüssig!

Die Kinder rücken immer gespannter an die Bühne heran. Flüssige Luft? Diskussionen unter den Kindern entstehen.

Luftikus: Der ist tatsächlich klein!



Helius: *(Nimmt Luftballon hoch)* Gewonnen, gewonnen!!! *(Schaut auf sich entfaltenden Ballon)*...
Siehst du, sieht genauso aus wie vorher. *(L. nimmt Ballon, schaut und wirft ihn weg)*

Kinder: -„Der wurde wieder aufgeblasen.“
-„Noch einmal!“

Helius: Toll, jetzt kenne ich leichte und schwere Luft; heiße und kalte Luft, brennende und löschende Luft,... feste und flüssige Luft. *(zu Kindern)* Welche Luft findet ihr denn am besten?

Kinder: „Alle!!!“

Luftikus: Also, ich finde frische Luft am besten.

Kinder: -„Ich auch!“
-„Was ist denn frische Luft?“

Helius: Wo gibt es die denn?

Luftikus: Draußen vor der Tür.

Helius: Da will ich hin!

Luftikus: Komm, dann sagen wir den Kindern: Tschüs.

Helius: Tschüs!

Luftikus: Tschüs! *(Nimmt H. auf den Arm, winkt mit Puppenhand und seiner eigenen Hand.)*



Nach einem begeisterten Abschlussapplaus stehen die Kinder auf und drängeln zur Bühne. Es sei betont, dass während der gesamten knapp 50 Minuten auch bei den kleineren Kindern keinerlei Einbruch der Aufmerksamkeit zu beobachten war, sondern das einzige Problem darin bestand, dass sie während der Vorstellung immer näher an den Vorführungstisch rückten.

Neugierig betrachten sie die Utensilien auf dem Tisch. Ein Kind deutet auf das Trockeneis. „*Was ist das denn alles?*“ „*Vorsicht, das ist drei mal so kalt wie der Südpol.*“ Interessiert aber auch respektvoll bleiben die Kinder noch eine Weile stehen und beobachten Georg Stammer (Luftikus) beim Einpacken der Chemikalien. Einige werden noch von einem anwesenden Fernsehteam zu ihren Eindrücken interviewt. Anschließend gehen alle wieder in ihre Gruppen.